

27. Verkehr



© Mathias Weil – stock.adobe.com

RUND 144 800 STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE – DARUNTER JEDER ZEHNTE MIT PERSONENSCHADEN (2019) | 18 710 VERUNGLÜCKTE, DAVON VERLIEREN 153 MENSCHEN IHR LEBEN | HÄUFIGSTE UNFALLURSACHEN: NICHT ANGEPASSTE GESCHWINDIGKEIT UND UNGENÜGENDER SICHERHEITSABSTAND | LUDWIGSHAFEN IST BEDEUTENDSTER BINNENHAFEN (6,6 MILLIONEN TONNEN GÜTERUMSCHLAG) | KRAFTFAHRZEUGBESTAND: 2,6 MILLIONEN PERSONENKRAFTWAGEN – DARUNTER KNAPP 49 900 MIT ALTERNATIVEN ANTRIEBEN | RUND 74 PROZENT DER NEUZULASSUNGEN MIT ALTERNATIVEN ANTRIEBEN SIND HYBRIDFAHRZEUGE



Tabellen

T1: Ausgewählte Kennzahlen zum Verkehr in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2019	588
T2: Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Straßenverkehr 2019 nach Bundesländern	589
T3: Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Straßenverkehr 2009–2019	590
T4: Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Straßenverkehr 2019 nach ausgewählten Unfallursachen	590
T5: Beförderungsleistung im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2008–2018 nach dem Land der Leistungserbringung	591
T6: Verkehrsleistungen im Personenverkehr mit Bussen und Bahnen 2018 nach Verkehrsarten und Eigentumsverhältnissen	592
T7: Beförderte Personen und Beförderungsleistung im Personenverkehr mit Bussen und Bahnen 2008–2018	592
T8: Güterumschlag in der Binnenschifffahrt 2009–2019 nach Bundesländern	593
T9: Güterumschlag in der Binnenschifffahrt 2010–2019 nach ausgewählten Güterabteilungen	594
T10: Güterumschlag in der Binnenschifffahrt 2019 nach ausgewählten Häfen	594
T11: Bestand an Personenkraftwagen 2020 nach Kraftstoffarten und Bundesländern	595
T12: Bestand an Personenkraftwagen 2015–2020 nach Antriebsarten	596
T13: Neuzulassungen von Personenkraftwagen 2015–2019 nach Kraftstoffarten und Emissionsklassen	597
T14: Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2019 nach Verwaltungsbezirken	598
T15: Bestand an Kraftfahrzeugen 2020 sowie Zulassungen und Besitzumschreibungen 2019 nach Verwaltungsbezirken	600

Grafiken

G1: Getötete im Straßenverkehr 1953–2019	588
G2: Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Getötete 2019 nach Bundesländern	589
G3: Beförderungsleistung im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2018 nach dem Land der Leistungserbringung	591
G4: Güterumschlag in der Binnenschifffahrt 2019 nach Bundesländern	593
G5: Bestand an Personenkraftwagen 2020 nach Bundesländern	595
G6: Bestand an Personenkraftwagen mit alternativen Antrieben 2014–2020 nach Antriebsarten	596
G7: Neuzulassungen von Personenkraftwagen mit alternativen Antrieben 2014–2019 nach Antriebsarten	597

Karten

K1: Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2019 nach Verwaltungsbezirken	599
K2: Bestand an Personenkraftwagen 2020 nach Verwaltungsbezirken	601

Metadaten

Datenquellen	602
Statistiken	602
Glossar	603
Internet	604

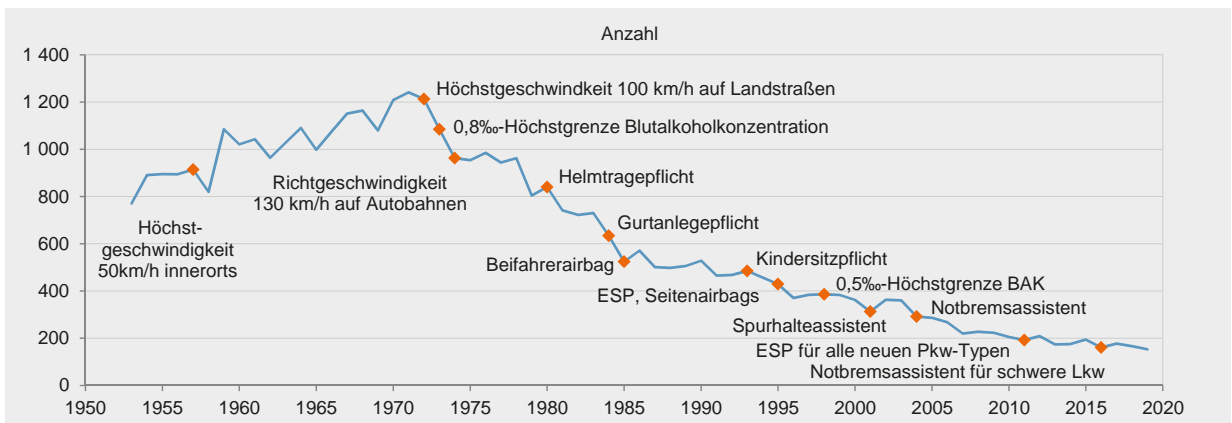


T1 Ausgewählte Kennzahlen zum Verkehr in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2019

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz					Deutschland	
		1991	2000	2010	2018	2019	2018	2019
Straßenverkehrsunfälle								
Polizeilich erfasste Unfälle	Anzahl	122 794	124 609	131 303	144 278	144 819	2 636 468	2 685 661
Unfälle mit Personenschaden	%	.	15,2	11,2	10,4	10,0	11,7	11,2
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	%	.	5,8	4,9	4,1	4,1	2,6	2,6
Sonstige Sachschadensunfälle ¹	%	85,0	79,0	83,6	85,5	85,9	85,7	86,2
Verunglückte	Anzahl	25 031	25 503	19 397	19 553	18 710	399 293	387 276
Getötete	%	1,9	1,4	1,1	0,8	0,8	0,8	0,8
Schwerverletzte	%	26,8	21,5	18,0	18,5	18,6	17,0	16,8
Leichtverletzte	%	71,4	77,0	81,0	80,7	80,5	82,2	82,4
Personenverkehr mit Bussen und Bahnen ^{2,3}								
Beförderte Personen mit Bussen und Straßenbahnen	Mill.	.	.	237	287	...	11 591 ^P	...
Eisenbahnen	%	.	.	96,3	90,8	...	77,8	...
Beförderungsleistung mit Bussen und Straßenbahnen	Mill. Pkm	.	.	2 469	3 083	...	111 307 ^P	...
Eisenbahnen	%	.	.	95,3	77,1	...	50,3	...
Güterverkehr in der Binnenschifffahrt								
Güterumschlag ⁴	1 000 t	.	.	24 998	19 914	22 931	238 625	245 298
Pkw-Bestand (nach Antriebsart)								
Pkw-Bestand am 1.1.	Anzahl	1 724 110	2 231 627	2 223 969	2 482 960	2 520 846	46 474 594	47 095 784
Benzin	%	.	86,4	72,7	65,0	65,4	65,5	65,9
Diesel	%	.	13,6	26,4	33,5	33,0	32,8	32,2
Gas	%	.	.	0,8	0,9	0,8	1,1	1,0
Hybrid	%	.	.	.	0,1	0,6	0,5	0,7
Elektro	%	.	.	.	0,1	0,1	0,1	0,2

1 Einschließlich Unfälle unter Einwirkung berauschender Mittel. – 2 Personennahverkehr mit Eisenbahnen, Straßenbahnen und Omnibussen. – 3 Erbracht von Unternehmen mit Sitz in Rheinland-Pfalz. – 4 Abgänge und Ankünfte an rheinland-pfälzischen Häfen.

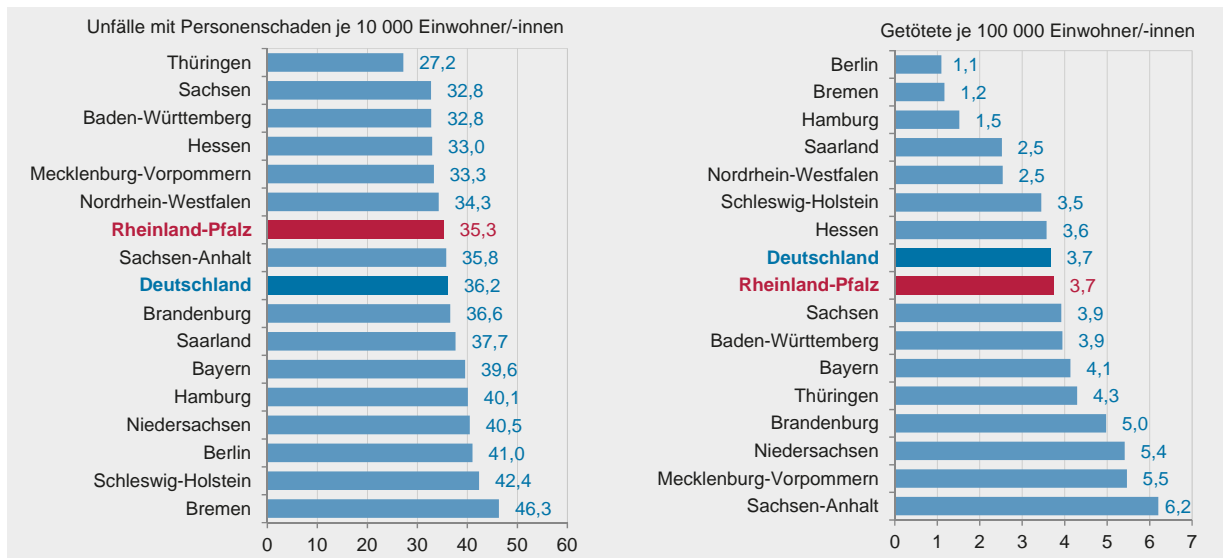
G1 Getötete im Straßenverkehr 1953–2019



T2 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Straßenverkehr 2019 nach Bundesländern

Bundesland	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		
		mit Personenschaden	schwerwiegende, mit Sachschaden	sonstige Sachschadensunfälle		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Anzahl	%			Anzahl	%			
Baden-Württemberg	327 894	11,1	3,7	85,2	47 240	0,9	17,2	81,9
Bayern	416 611	12,4	2,1	85,5	67 620	0,8	16,4	82,8
Berlin	147 330	10,2	0,8	89,1	17 811	0,2	12,9	86,9
Brandenburg	83 954	11,0	3,2	85,9	11 979	1,0	21,3	77,6
Bremen	23 980	13,2	2,0	84,8	3 852	0,2	9,5	90,3
Hamburg	68 991	10,7	2,8	86,5	9 296	0,3	8,4	91,3
Hessen	148 930	13,9	5,1	81,0	27 497	0,8	16,6	82,6
Mecklenburg-Vorpommern	60 053	8,9	2,1	88,9	7 001	1,3	20,1	78,6
Niedersachsen	217 705	14,9	2,1	83,1	42 348	1,0	14,5	84,5
Nordrhein-Westfalen	679 607	9,0	1,8	89,1	78 268	0,6	17,3	82,1
Rheinland-Pfalz	144 819	10,0	4,1	85,9	18 710	0,8	18,6	80,5
Saarland	35 265	10,6	3,8	85,6	4 761	0,5	14,3	85,1
Sachsen	107 501	12,4	3,5	84,1	17 124	0,9	23,9	75,2
Sachsen-Anhalt	75 022	10,5	1,7	87,8	10 207	1,3	22,4	76,2
Schleswig-Holstein	92 209	13,3	2,1	84,6	15 945	0,6	14,1	85,3
Thüringen	55 790	10,5	4,0	85,6	7 617	1,2	21,7	77,1
Deutschland	2 685 661	11,2	2,6	86,2	387 276	0,8	16,8	82,4

G2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Getötete 2019 nach Bundesländern



T3 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Straßenverkehr 2009–2019

Unfälle	2009	2014	2017	2018	2019		
					insgesamt	Veränderung zu	
						2009	2018
Anzahl					%		
Polizeilich erfasste Unfälle	125 074	131 250	145 860	144 278	144 819	15,8	0,4
mit Personenschaden	15 512	14 785	14 806	14 960	14 438	-6,9	-3,5
schwerwiegende, mit Sachschaden	6 925	5 729	6 272	5 903	5 958	-14,0	0,9
sonstige Sachschadensunfälle ¹	102 637	110 736	124 782	123 415	124 423	21,2	0,8
Verunglückte	20 412	19 290	19 300	19 553	18 710	-8,3	-4,3
Leichtverletzte	16 437	15 455	15 564	15 772	15 070	-8,3	-4,5
Schwerverletzte	3 752	3 660	3 559	3 615	3 487	-7,1	-3,5
Getötete	223	175	177	166	153	-31,4	-7,8
Alter der Getöteten							
unter 15 Jahre	4	6	5	5	-	-100,0	-100,0
15 – 18 Jahre	10	3	8	9	7	-30,0	-22,2
18 – 24 Jahre	45	26	23	16	14	-68,9	-12,5
24 Jahre und älter	164	140	141	136	132	-19,5	-2,9

¹ Einschließlich Unfälle unter Einwirkung berauschender Mittel.

T4 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Straßenverkehr 2019 nach ausgewählten Unfallursachen¹

Unfallursache	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte					Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden
		insgesamt	davon				
			Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte		
Anzahl	Anzahl	%			Anzahl		
Verkehrstüchtigkeit							
Alkoholeinfluss	742	965	2,4	25,8	71,8	571	
Fehler der Fahrzeugführer							
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	3 344	4 240	1,4	26,0	72,5	1 820	
Ungenügender Sicherheitsabstand	3 348	4 622	0,3	8,6	91,1	694	
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	1 758	2 433	0,6	16,4	83,0	1 100	
Technische Mängel, Wartungsmängel	211	259	0,4	19,7	79,9	127	
Fehlverhalten der Fußgänger							
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	177	203	2,0	27,1	70,9	3	
Allgemeine Unfallursachen							
Straßenverhältnisse							
Schnee, Eis	171	223	1,3	16,6	82,1	168	
Regen	217	280	1,1	18,6	80,4	246	
Witterungseinflüsse							
Blendende Sonne	180	236	1,3	22,5	76,3	55	
Hindernisse							
Wild auf der Fahrbahn	214	241	0,4	21,2	78,4	52	

¹ Mehrfachnennung für Fehlverhalten, Einfachnennung für Straßenverhältnisse.

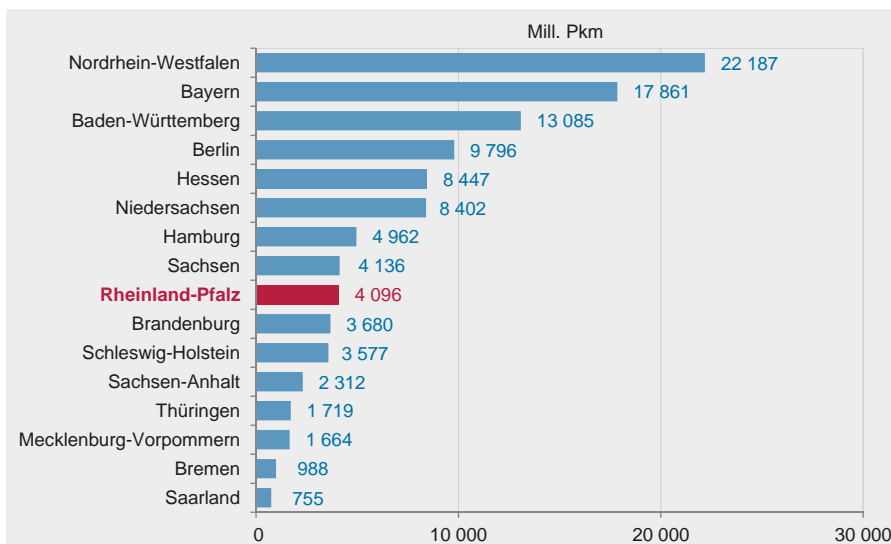
T5 Beförderungsleistung¹ im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2008–2018 nach dem Land der Leistungserbringung

Bundesland	2008	2013	2016	2017	2018			
					insgesamt	darunter: Eisenbahnverkehr	Veränderung zu	
							2008	2017
Mill. Pkm					%			
Baden-Württemberg	12 909	13 400	13 587	13 421	13 085	7 059	1,4	-2,5
Bayern	16 797	17 334	17 805	17 765	17 861	9 999	6,3	0,5
Berlin	7 867	8 598	9 253	9 445	9 796	4 971	24,5	3,7
Brandenburg	3 112	3 633	3 778	3 805	3 680	2 581	18,3	-3,3
Bremen	1 032	1 031	989	1 000	988	410	-4,3	-1,2
Hamburg	4 182	4 723	4 841	4 934	4 962	2 536	18,7	0,6
Hessen	6 562	7 180	8 447	7 944	8 447	4 852	28,7	x
Mecklenburg-Vorpommern	1 582	1 617	1 734	1 805	1 664	853	5,2	x
Niedersachsen	7 873	9 398	8 485	8 464	8 402	4 368	6,7	-0,7
Nordrhein-Westfalen	20 406	22 094	22 454	22 686	22 187	9 585	8,7	-2,2
Rheinland-Pfalz	3 969	3 591	3 804	3 932	4 096	2 284	3,2	4,2
Saarland	945	887	813	772	755	293	-20,1	-2,1
Sachsen	4 165	4 501	4 256	4 116	4 136	1 534	-0,7	0,5
Sachsen-Anhalt	2 352	2 269	2 266	2 325	2 312	908	-1,7	-0,5
Schleswig-Holstein	3 323	3 585	3 460	3 424	3 577	1 920	7,6	4,5
Thüringen	1 814	1 799	1 723	1 732	1 719	837	-5,2	-0,7
Deutschland	98 889	105 640	107 695	107 569	107 668	54 990	8,9	0,1

1 Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr der jeweils letzten Totalerhebung befördert haben; diese findet alle fünf Jahre statt, zuletzt für das Jahr 2014.

G3 Beförderungsleistung im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2018 nach dem Land der Leistungserbringung

Beförderungsleistung



Die Datenaufbereitung erfolgt stets nach dem Land des Unternehmenssitzes. Die Ergebnisdarstellung hingegen erfolgt zum Teil nach dem Land der Leistungserbringung. Die in Rheinland-Pfalz erbrachte Beförderungsleistung errechnet sich aus der Beförderungsleistung der Unternehmen mit Sitz in Rheinland-Pfalz indem die Beförderungsleistung subtrahiert wird, die von Unternehmen mit Sitz in Rheinland-Pfalz in anderen Bundesländern erbracht wurden und die Beförderungsleistung addiert wird, die von Unternehmen mit Sitz in anderen Bundesländern in Rheinland-Pfalz erbracht wurden.

T6 Verkehrsleistungen im Personenverkehr mit Bussen und Bahnen 2018 nach Verkehrsarten und Eigentumsverhältnissen¹

Verkehrsart	Unternehmen	Fahrgäste ²	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot
	Anzahl	1 000	1 000 Pkm	1 000 Fahrzeug-km	1 000 Platz-km
Öffentliche Unternehmen	9	115 198	607 186	24 996	2 685 079
Linienverkehr	9	114 756	599 002	24 817	2 670 407
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	7	442	8 184	179	14 672
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	7	34 139	370 097	33 630	2 358 656
Linienverkehr	7	34 054	362 137	33 142	2 339 393
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	6	86	7 960	488	19 263
Private Unternehmen	192	143 507	3 402 540	153 362	11 020 603
Linienverkehr	88	138 109	2 144 106	108 904	9 121 315
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	156	5 398	1 258 433	44 457	1 899 288
Unternehmen insgesamt	208	292 844	4 379 823	211 988	16 064 338
Linienverkehr	104	286 919	3 105 246	166 864	14 131 115
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	169	5 926	1 274 577	45 124	1 933 224

¹ Von Unternehmen mit Sitz in Rheinland-Pfalz. – ² Unternehmensfahrten.

T7 Beförderte Personen und Beförderungsleistung im Personenverkehr mit Bussen und Bahnen 2008–2018¹

Verkehrsart	2008	2012	2016	2017	2018		
					insgesamt	Veränderung zu	
						2008	2017
Beförderte Personen	1 000				%		
Insgesamt	265 003	224 375	247 183	251 754	286 735	8,2	13,9
Omnibusse	225 463	199 403	213 098	217 272	251 407	11,5	15,7
Straßenbahnen	32 342	11 277	11 256	11 431	12 011	-62,9	5,1
Eisenbahnen	8 730	15 159	22 830	23 051	23 316	x	1,1
Beförderungsleistung	Mill. Pkm				%		
Insgesamt	2 522	2 414	2 655	2 733	3 083	22,2	12,8
Omnibusse	2 239	1 983	1 926	1 982	2 314	3,3	16,8
Straßenbahnen	168	55	58	58	62	-63,1	6,9
Eisenbahnen	115	376	671	693	707	x	2,0

¹ Von Unternehmen mit Sitz in Rheinland-Pfalz.

Personenkilometer

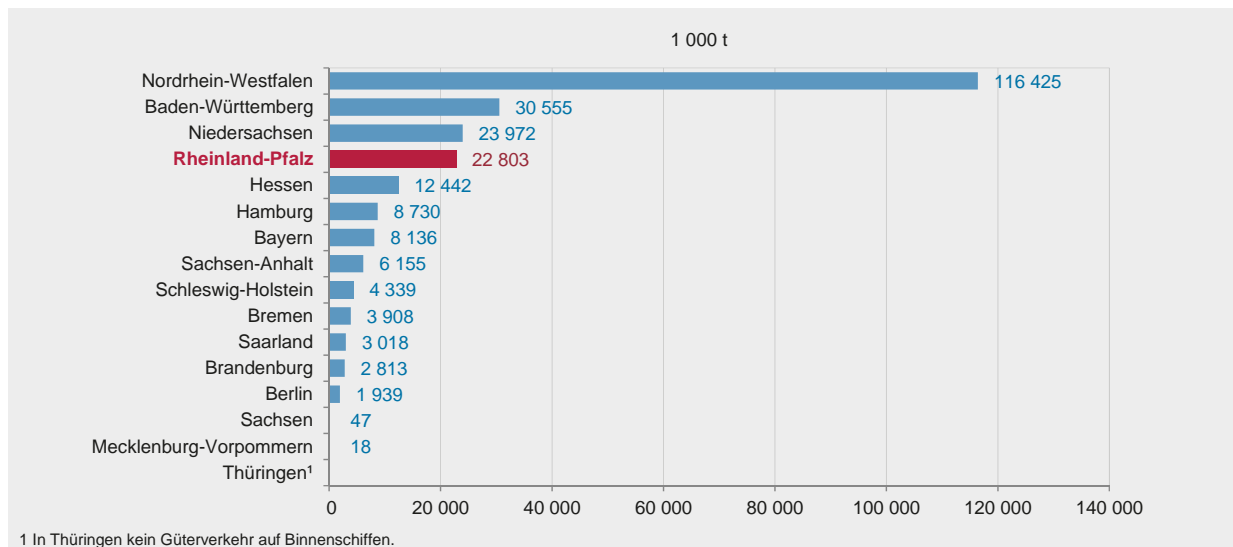
Personenkilometer (Pkm) ist eine Maßeinheit für die Beförderungsleistung bei der Ortsveränderung von Personen. Die Beförderungsleistung im Personenverkehr errechnet sich als das Produkt der transportierten Personen bzw. Passagiere und der dabei zurückgelegten Entfernung (Abstand zwischen Start- und Zielort) in Kilometern.

T8 Güterumschlag in der Binnenschifffahrt¹ 2009–2019 nach Bundesländern²

Bundesland	2009	2014	2017	2018	2019		Veränderung zu 2018
					insgesamt	darunter Gefahrgüter	
1 000 t							%
Baden-Württemberg	30 298,8	30 583,0	31 269,4	26 946,7	30 555,2	6 967,9	13,9
Bayern	8 206,7	8 245,5	7 447,2	6 472,1	8 135,6	658,7	25,7
Berlin	3 316,1	4 095,0	2 700,0	2 259,5	1 938,7	33,4	-14,2
Brandenburg	3 727,2	4 172,4	3 460,4	3 164,1	2 812,8	6,1	-11,1
Bremen	4 646,9	4 657,5	4 958,8	5 161,5	3 907,9	115,8	-24,3
Hamburg	11 066,1	11 670,8	10 692,8	9 794,2	8 730,0	2694,7	-10,9
Hessen	10 363,4	10 438,1	11 196,8	10 106,1	12 441,7	4 102,7	21,7
Mecklenburg-Vorpommern	40,3	35,7	20,8	26,4	18,5	-	-30,1
Niedersachsen	23 913,8	26 061,1	26 709,9	24 969,7	23 971,5	3 625,2	-4,0
Nordrhein-Westfalen	104 142,6	127 219,9	127 393,5	115 290,3	116 425,5	30 986,3	1,0
Rheinland-Pfalz	22 429,9	23 324,1	21 038,2	20 081,0	22 802,6	7 215,6	13,6
Saarland	3 324,0	4 576,8	4 733,4	3 296,6	3 018,3	47,1	-8,4
Sachsen	198,9	122,1	69,2	61,3	46,5	-	-24,1
Sachsen-Anhalt	6 450,6	6 729,0	6 982,1	5 971,2	6 154,9	1 077,8	3,1
Schleswig-Holstein	4 289,3	3 761,5	4 798,5	5 023,9	4 338,8	1 969,1	-13,6
Thüringen ³	x	x	x	x	x	x	x
Deutschland	236 413,6	265 692,5	263 470,7	238 624,9	245 298,4	59 500,4	2,8

¹ Ohne Durchgangsverkehr. – ² Zahlen des Statistischen Bundesamtes (können aufgrund unterschiedlicher Methoden von den Zahlen der Statistischen Landesämter abweichen). – ³ In Thüringen kein Güterverkehr auf Binnenschiffen.

G4 Güterumschlag in der Binnenschifffahrt 2019 nach Bundesländern



T9 Güterumschlag in der Binnenschifffahrt 2010–2019 nach ausgewählten Güterabteilungen

Güterarten ¹	2010	2015	2018	2019		
				insgesamt	Veränderung zu	
					2010	2018
1 000 t						
Insgesamt	24 998	21 408	19 914	22 931	-8,3	15,1
darunter						
Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	5 223	4 172	3 651	4 792	-8,3	31,2
Chemische Erzeugnisse	5 094	4 970	4 373	4 773	-6,3	9,1
Kokerei- und Mineralölzeugnisse	4 973	4 401	3 848	4 754	-4,4	23,5
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	1 314	1 359	1 239	1 385	5,4	11,8
Sekundärrohstoffe, Abfälle	1 543	879	1 223	1 315	-14,8	7,5
Metalle und Metallerzeugnisse	735	1 082	895	911	23,9	1,9
Sonstige Mineralerzeugnisse	593	311	614	722	21,8	17,6
Nahrungs- und Genussmittel	1 414	919	628	617	-56,4	-1,7
Fahrzeuge	349	389	559	577	65,3	3,1
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	/	364	322	489	/	51,7

¹ Nach NST 2007 (Einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik).

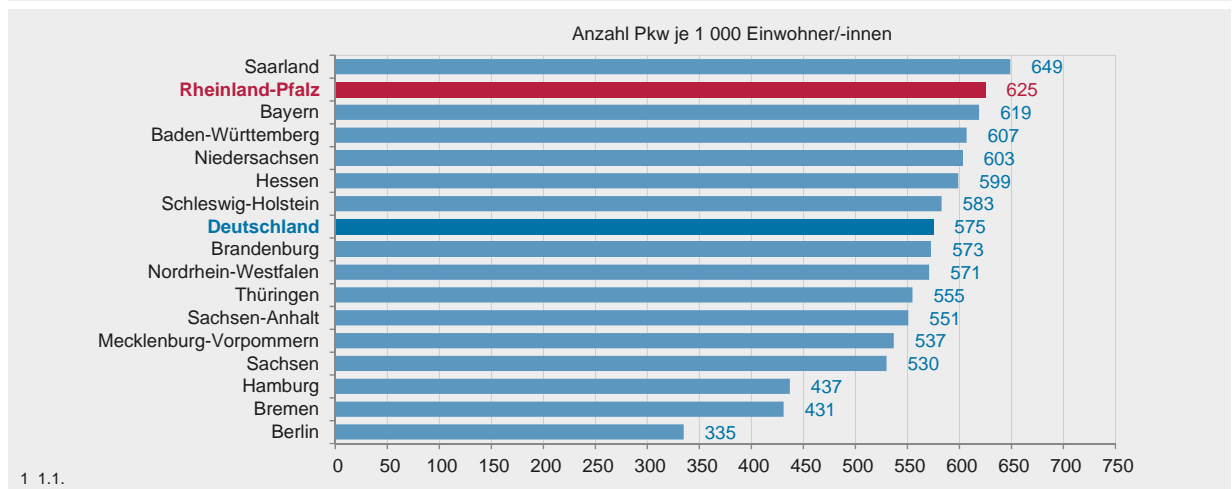
T10 Güterumschlag in der Binnenschifffahrt 2019 nach ausgewählten Häfen

Hafen	Insgesamt	Davon		Anteil an insgesamt	Versand		Empfang	
		Versand	Empfang		Veränderung zu			
					2009	2018	2009	2018
1 000 t					%			
Insgesamt	22 931	10 296	12 635	100	9,7	20,4	13,8	11,2
darunter								
Andernach	2 842	2 021	821	12,4	28,2	30,4	24,6	-2,0
Bendorf / Rhein	1 950	1 010	940	8,5	27,8	30,7	65,2	10,2
Berghausen (Römerberg)	224	141	82	1,0	135,0	-3,0	-19,6	-47,5
Budenheim	161	-	161	0,7	x	x	10,3	19,5
Germersheim	1 577	1 093	484	6,9	119,9	29,5	-10,5	-14,9
Koblenz	1 063	393	670	4,6	-0,8	61,0	0,8	24,4
Linz am Rhein	200	200	-	0,9	-14,5	70,3	x	x
Ludwigshafen	6 631	2 207	4 424	28,9	16,6	13,6	10,3	7,9
Mainz	3 679	1 158	2 522	16,0	1,7	12,3	54,2	18,3
Neuwied	205	22	183	0,9	x	32,5	63,4	50,5
Otterstadt	256	238	18	1,1	-23,0	-2,0	-86,6	x
Speyer	773	204	568	3,4	-4,2	-16,9	6,8	76,2
Trier	828	319	509	3,6	6,0	17,4	-26,0	4,1
Worms	1 227	472	755	5,4	22,9	9,7	23,2	11,8
Wörth am Rhein	958	653	305	4,2	-32,0	3,8	-19,1	8,1

T11 Bestand an Personenkraftwagen 2020¹ nach Kraftstoffarten und Bundesländern

Bundesland	Insgesamt	Konventionelle Antriebe			Alternative Antriebe					
		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon				
			Benzin	Diesel		Flüssig- gas (LPG) ²	Erdgas (CNG) ²	Elektro	Hybrid	Sonstige Antriebe ³
Anzahl										
Baden-Württemberg	6 723 070	6 568 192	4 377 279	2 190 913	154 878	33 148	11 643	24 863	83 941	1 283
Bayern	8 096 844	7 910 366	5 041 686	2 868 680	186 478	40 066	12 699	30 571	101 712	1 430
Berlin	1 221 433	1 175 598	886 950	288 648	45 835	12 018	3 197	4 886	25 349	385
Brandenburg	1 439 194	1 406 048	1 004 325	401 723	33 146	12 428	2 736	2 521	14 940	521
Bremen	294 547	286 694	196 686	90 008	7 853	2 486	710	752	3 848	57
Hamburg	804 196	779 679	529 621	250 058	24 517	4 134	1 488	3 395	15 353	147
Hessen	3 754 502	3 662 871	2 476 106	1 186 765	91 631	25 796	6 187	10 670	48 245	733
Mecklenburg-Vorpommern	864 963	849 802	568 532	281 270	15 161	5 343	1 462	1 003	7 051	302
Niedersachsen	4 812 978	4 701 505	3 051 706	1 649 799	111 473	44 988	12 828	12 491	40 333	833
Nordrhein-Westfalen	10 232 556	9 942 316	6 941 643	3 000 673	290 240	133 800	16 925	25 647	112 092	1 776
Rheinland-Pfalz	2 556 805	2 506 941	1 673 180	833 761	49 864	16 681	3 222	5 683	23 832	446
Saarland	642 412	631 013	434 817	196 196	11 399	2 239	740	1 104	7 171	145
Sachsen	2 162 883	2 121 628	1 537 368	584 260	41 255	13 738	2 426	3 438	20 728	925
Sachsen-Anhalt	1 215 896	1 194 794	855 652	339 142	21 102	7 223	1 921	1 332	10 070	556
Schleswig-Holstein	1 687 370	1 654 293	1 073 801	580 492	33 077	10 484	2 369	4 927	14 988	309
Thüringen	1 189 416	1 167 966	808 915	359 051	21 450	6 771	1 609	3 263	9 415	392
Deutschland	47 715 977	46 576 062	31 464 680	15 111 382	1 139 915	371 472	82 198	136 617	539 383	10 245

1 1.1. – 2 Einschließlich bivalent. – 3 Sonstige Antriebe: Vielstoff, Wasserstoff, Bivalenter Betrieb mit Wasserstoff oder Benzin, Brennstoffzelle, Kraftstoffgemisch Benzin/Ethanol, Kraftstoffgemisch Wasserstoff/Erdgas, Ethanol, Zweistoffbetrieb mit verflüssigtem Erdgas (LNG) und Diesel, verflüssigtes Erdgas (LNG).

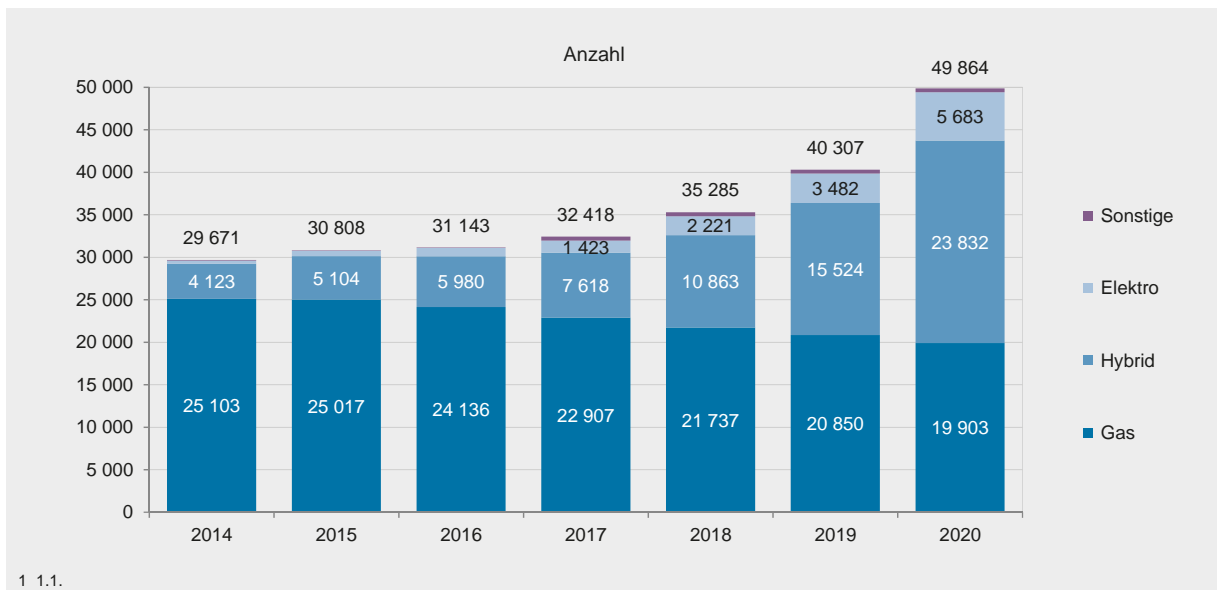
G5 Bestand an Personenkraftwagen 2020¹ nach Bundesländern

T12 Bestand an Personenkraftwagen 2015–2020¹ nach Antriebsarten

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Anzahl					
Benzin	1 583 061	1 583 681	1 591 998	1 614 954	1 648 015	1 673 180
Diesel	760 628	795 962	824 988	832 721	832 524	833 761
Flüssiggas (LPG) ²	21 778	21 007	19 919	18 781	17 662	16 681
Erdgas (CNG) ²	3 239	3 129	2 988	2 956	3 188	3 222
Hybrid	5 104	5 980	7 618	10 863	15 524	23 832
Elektro	622	966	1 423	2 221	3 482	5 683
Sonstige	65	61	470	464	451	446
Insgesamt	2 374 497	2 410 786	2 449 404	2 482 960	2 520 846	2 556 805

1 1.1. – 2 Einschließlich bivalent.

G6 Bestand an Personenkraftwagen mit alternativen Antrieben 2014–2020¹ nach Antriebsarten



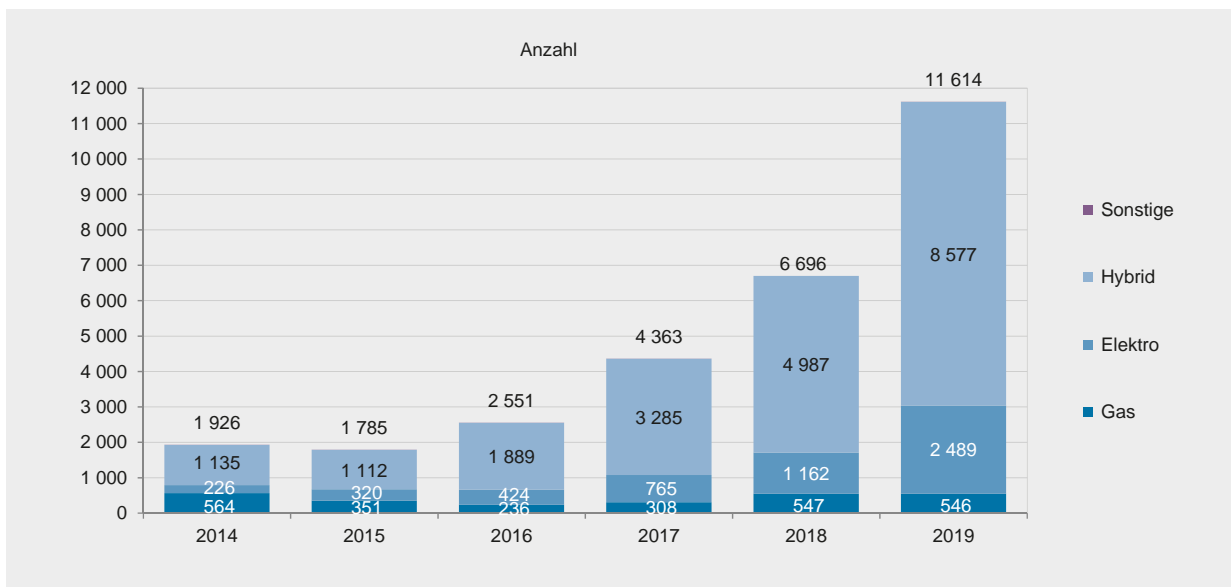
1 1.1.

T13 Neuzulassungen von Personenkraftwagen 2015–2019 nach Kraftstoffarten und Emissionsklassen

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl				
Benzin	70 350	73 923	80 986	88 060	85 925
Euro 5	20 226	258	5	4	-
Euro 6	50 113	73 571	80 877	87 929	85 780
Diesel	58 103	54 857	46 156	39 333	41 332
Euro 5	19 040	2 496	276	48	-
Euro 6	39 043	52 345	45 860	39 273	41 324
Flüssiggas (LPG) ¹	221	160	199	179	307
Erdgas (CNG) ¹	130	76	109	368	239
Elektro	320	424	765	1 162	2 489
Hybrid	1 112	1 889	3 285	4 987	8 577
Sonstige	2	2	5	-	2
Insgesamt	130 238	131 331	131 505	134 089	138 871

¹ Einschließlich bivalent.

G7 Neuzulassungen von Personenkraftwagen mit alternativen Antrieben 2014–2019 nach Antriebsarten

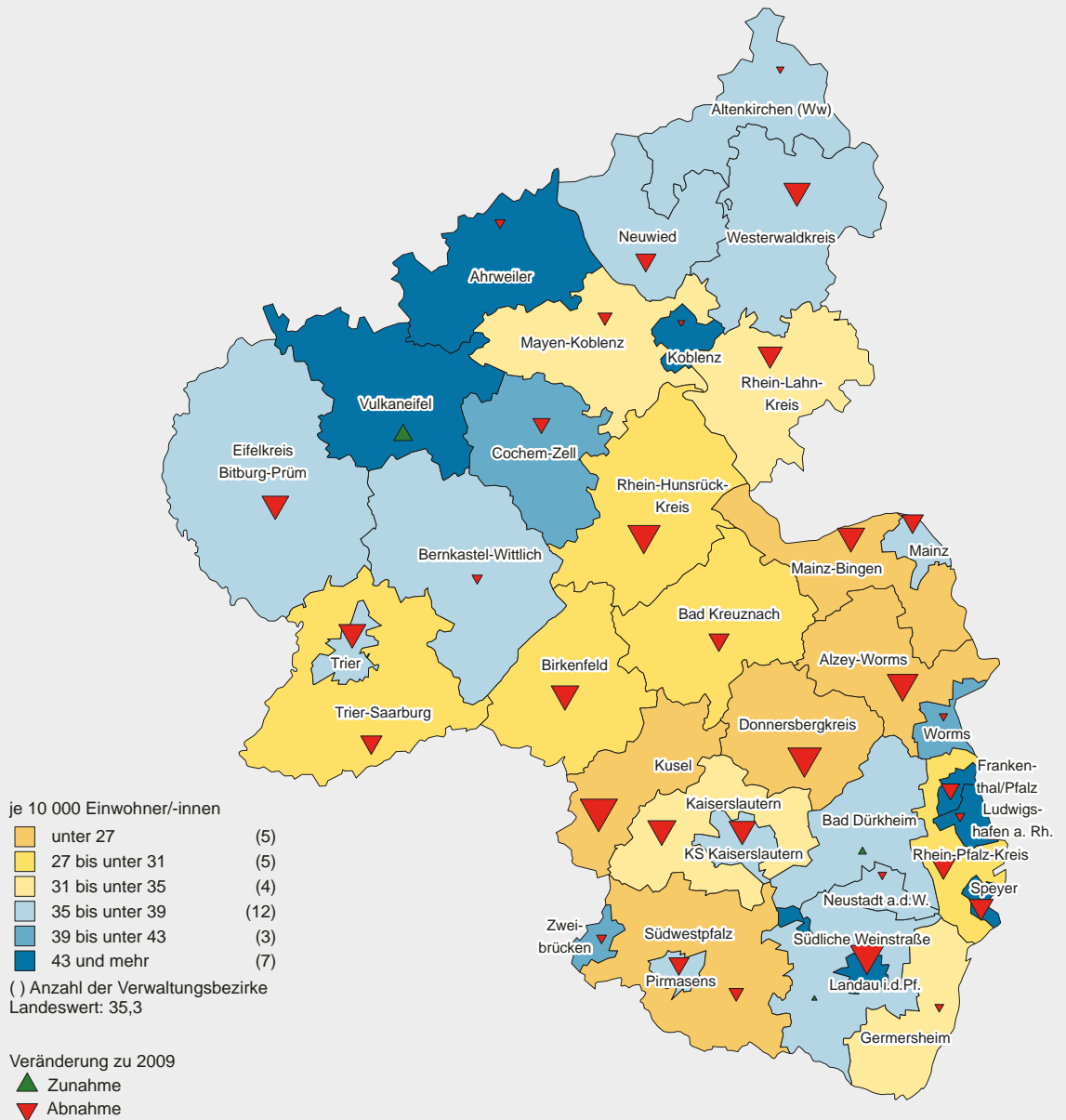


T14 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2019 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
	ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	schwerwiegende, mit Sachschaden	sonstige Sach- schadensunfälle ¹		Leicht- verletzte	Schwer- verletzte	Getötete
	Anzahl	%			Anzahl	%		
Frankenthal (Pfalz), St.	1 949	12,6	3,0	84,4	289	87,5	12,1	0,3
Kaiserslautern, St.	5 304	7,0	2,8	90,2	495	88,5	10,9	0,6
Koblenz, St.	6 101	9,9	3,8	86,3	754	90,6	9,4	-
Landau i. d. Pfalz, St.	2 387	9,7	3,7	86,6	268	82,1	16,8	1,1
Ludwigshafen a. Rh., St.	6 921	10,9	3,7	85,4	906	88,3	11,6	0,1
Mainz, St.	7 265	10,7	3,1	86,3	1 003	86,5	13,2	0,3
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2 049	9,2	4,1	86,6	244	82,8	16,8	0,4
Pirmasens, St.	1 463	10,3	4,4	85,3	189	85,7	13,2	1,1
Speyer, St.	2 409	11,3	3,4	85,3	325	85,5	14,2	0,3
Trier, St.	4 357	9,8	3,7	86,5	528	86,0	13,8	0,2
Worms, St.	2 902	12,2	3,9	83,9	448	77,9	21,9	0,2
Zweibrücken, St.	1 277	10,6	3,4	86,0	174	83,9	16,1	-
Ahrweiler	5 475	11,4	3,9	84,7	779	78,0	21,7	0,3
Altenkirchen (Ww.)	3 920	11,5	5,3	83,2	596	80,0	19,0	1,0
Alzey-Worms	3 147	11,0	4,5	84,5	478	75,3	23,8	0,8
Bad Dürkheim	4 355	10,7	4,5	84,8	608	80,1	17,9	2,0
Bad Kreuznach	4 995	9,2	4,0	86,8	631	79,6	19,5	1,0
Bernkastel-Wittlich	4 448	9,6	3,8	86,6	571	73,6	25,4	1,1
Birkenfeld	3 096	7,5	4,2	88,3	304	78,3	19,7	2,0
Cochem-Zell	2 418	10,3	4,3	85,4	325	71,7	26,8	1,5
Donnersbergkreis	2 340	8,6	4,6	86,8	283	76,0	23,0	1,1
Eifelkreis Bitburg-Prüm	4 063	9,2	3,6	87,2	514	66,7	32,1	1,2
Germersheim	4 154	10,9	4,2	85,0	537	79,3	19,7	0,9
Kaiserslautern	4 095	8,3	3,7	88,0	467	81,6	17,8	0,6
Kusel	2 417	6,3	3,1	90,6	186	80,1	18,8	1,1
Mainz-Bingen	5 407	10,0	4,4	85,7	723	85,1	14,5	0,4
Mayen-Koblenz	7 244	10,4	4,7	85,0	1 001	79,4	19,3	1,3
Neuwied	6 550	9,8	5,7	84,5	837	83,6	15,8	0,6
Rhein-Hunsrück-Kreis	3 785	8,3	4,4	87,3	415	74,2	24,3	1,4
Rhein-Lahn-Kreis	3 654	10,7	4,1	85,2	499	81,4	17,6	1,0
Rhein-Pfalz-Kreis	3 864	11,3	4,6	84,1	533	82,4	16,5	1,1
Südliche Weinstraße	3 603	11,2	4,0	84,8	496	78,6	20,8	0,6
Südwestpfalz	2 588	9,0	3,9	87,0	287	70,4	28,6	1,0
Trier-Saarburg	4 626	9,5	4,3	86,1	598	69,1	29,8	1,2
Vulkaneifel	2 831	9,2	2,7	88,1	368	72,0	26,9	1,1
Westerwaldkreis	7 360	10,2	5,6	84,3	1 051	80,4	18,2	1,4
Rheinland-Pfalz	144 819	10,0	4,1	85,9	18 710	80,5	18,6	0,8
kreisfreie Städte	44 384	10,2	3,5	86,3	5 623	86,3	13,4	0,3
Landkreise	100 435	9,9	4,4	85,7	13 087	78,1	20,9	1,0

¹ Einschließlich Unfälle unter Einwirkung berauschender Mittel.

K1 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2019 nach Verwaltungsbezirken

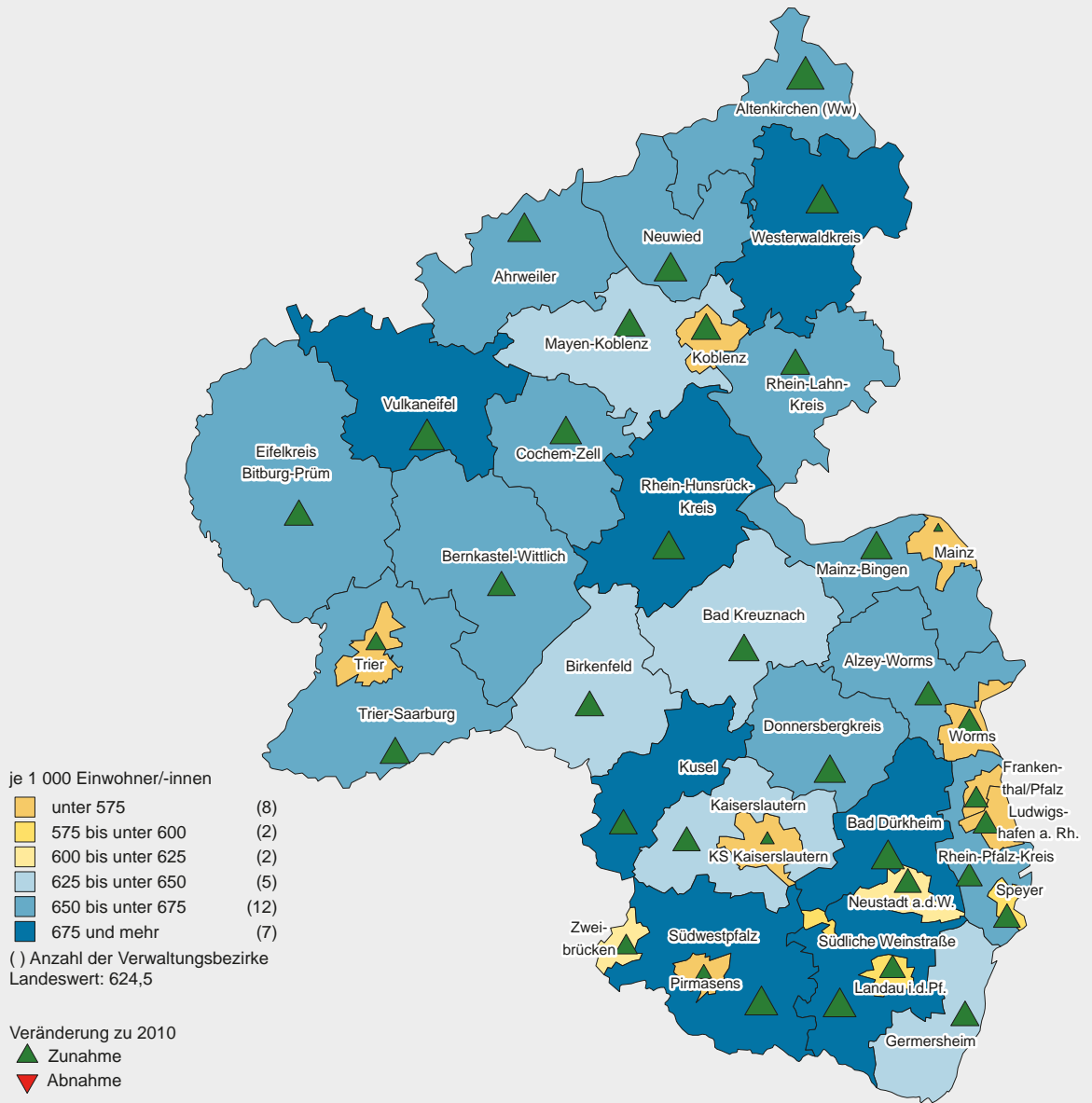


**T15 Bestand an Kraftfahrzeugen 2020¹ sowie Zulassungen und Besitzumschreibungen 2019
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Bestand			Zulassungen			Besitzumschreibungen		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner/-innen	darunter: Pkw	insgesamt	je 1 000 Einwohner/-innen	darunter: Pkw	insgesamt	je 1 000 Einwohner/-innen	darunter: Pkw
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Frankenthal (Pfalz), St.	31 229	640	86,3	1 829	37,5	84,4	4 642	95,2	89,5
Kaiserslautern, St.	56 632	566	87,1	5 316	53,1	90,7	8 725	87,2	91,1
Koblenz, St.	74 686	655	85,3	7 855	68,9	86,4	10 910	95,7	88,1
Landau i. d. Pfalz, St.	32 659	697	84,4	2 950	62,9	92,7	4 372	93,3	87,6
Ludwigshafen a. Rh., St.	96 918	563	86,3	6 143	35,7	85,2	16 903	98,1	90,7
Mainz, St.	116 238	532	86,4	9 045	41,4	88,5	15 278	69,9	89,4
Neustadt a. d. Weinstr., St.	39 270	737	84,0	2 710	50,9	86,7	5 146	96,6	88,8
Pirmasens, St.	26 818	667	85,8	1 849	46,0	89,3	4 396	109,3	90,1
Speyer, St.	34 341	679	85,5	2 545	50,3	88,9	5 028	99,4	89,4
Trier, St.	62 397	559	84,5	x	x	x	x	x	x
Worms, St.	54 410	651	84,5	2 929	35,1	81,1	8 914	106,7	89,8
Zweibrücken, St.	25 085	734	84,6	1 590	46,5	83,5	3 683	107,7	88,7
Ahrweiler	105 890	814	80,5	4 053	31,2	78,6	16 296	125,3	86,6
Altenkirchen (Ww.)	103 833	806	80,8	5 317	41,3	82,3	17 555	136,3	87,1
Alzey-Worms	107 447	829	79,3	4 743	36,6	79,9	14 877	114,7	86,3
Bad Dürkheim	109 670	827	82,8	5 498	41,4	83,4	14 011	105,6	87,8
Bad Kreuznach	124 560	787	80,2	5 875	37,1	75,3	18 120	114,4	87,4
Bernkastel-Wittlich	97 328	865	76,6	4 449	39,6	78,9	14 055	125,0	85,3
Birkenfeld	63 435	784	82,3	3 150	38,9	85,8	10 050	124,1	88,6
Cochem-Zell	54 637	890	75,5	2 003	32,6	77,7	7 875	128,3	85,8
Donnersbergkreis	62 189	826	80,4	2 366	31,4	83,9	9 547	126,7	86,6
Eifelkreis Bitburg-Prüm	89 394	902	73,9	4 248	42,9	77,4	13 824	139,6	84,3
Germersheim	101 011	783	82,1	7 338	56,9	87,2	14 603	113,2	86,8
Kaiserslautern	83 048	784	82,5	3 445	32,5	81,5	11 891	112,2	87,4
Kusel	58 229	829	81,4	1 824	26,0	82,8	8 826	125,7	87,0
Mainz-Bingen	171 134	809	82,6	9 626	45,5	84,3	21 573	102,0	87,2
Mayen-Koblenz	167 747	782	82,6	8 342	38,9	80,4	25 043	116,8	87,3
Neuwied	145 287	795	82,4	7 743	42,4	80,5	23 104	126,4	87,6
Rhein-Hunsrück-Kreis	89 771	870	77,9	3 995	38,7	77,6	13 546	131,3	85,9
Rhein-Lahn-Kreis	98 745	807	81,0	4 554	37,2	80,4	14 859	121,5	87,7
Rhein-Pfalz-Kreis	122 397	792	83,4	5 074	32,8	79,4	16 123	104,3	86,7
Südliche Weinstraße	98 218	889	77,9	4 173	37,8	83,4	12 047	109,0	85,2
Südwestpfalz	82 960	875	80,8	3 158	33,3	83,0	10 857	114,5	85,9
Trier-Saarburg	126 478	847	78,5	9 704	x	82,2 ³	26 107	x	87,2 ³
Vulkaneifel	55 094	908	74,4	2 266	37,4	77,1	8 409	138,7	85,2
Westerwaldkreis	168 555	835	81,0	9 533	47,2	83,9	26 758	132,5	87,3
Rheinland-Pfalz	3 137 740	766	81,5	167 238	40,9	83,0	457 953	111,9	87,3
kreisfreie Städte ²	650 683	606	85,6	44 761	41,7	87,3	87 997	81,9	89,6
Landkreise ²	2 487 057	824	80,4	122 477	40,6	81,5	369 956	122,5	86,8

1 1.1. – 2 Ohne gemeinsame Zulassungsstelle Trier, Trier-Saarburg. – 3 Einschließlich Stadt Trier.

K2 Bestand an Personenkraftwagen 2020 nach Verwaltungsbezirken





Datenquellen

Statistik	Tabelle	Grafik	Karten	Übersicht
Statistik der Straßenverkehrsunfälle	T1 bis T4, T14	G1, G2	K1	-
Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs	T1, T5 bis T7	G3	-	-
Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt	T1, T8 bis T10	G4	-	-
Statistik des Kraftfahrzeug- und Anhängerbestandes	T1, T11 bis T13, T15	G5 bis G7	K2	-

Statistiken

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** wird monatlich als dezentrale Bundesstatistik erstellt. In ihr werden alle Straßenverkehrsunfälle abgebildet, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen in Deutschland entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden. Die Datengrundlage bilden die Unterlagen der Polizeidienststellen aus den Unfallaufnahmen sowie für die fahrzeugbezogenen Merkmale das Zentrale Fahrzeugregister. In Rheinland-Pfalz werden die Daten aus den Unfallaufnahmen vom Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur an das Statistische Landesamt übersandt. Die fahrzeugbezogenen Merkmale werden vom Kraftfahrt-Bundesamt separat an die Statistischen Landesämter übermittelt. Die Statistik offeriert Angaben zu den Unfällen, den Beteiligten, den Fahrzeugen, den Verunglückten und den Unfallursachen sowie zur Zahl der Benutzer der am Unfall beteiligten Fahrzeuge. Die Verkehrsbeteiligungsarten wurden zum 1. Januar 2014 durch das Statistische Bundesamt aktualisiert.

Die **Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs** wird als dezentrale Bundesstatistik vierteljährlich, jährlich und fünfjährlich durchgeführt, wobei die fünfjährige Erhebung in den betreffenden Jahren die jährliche Erhebung ersetzt. Für Rheinland-Pfalz werden ausschließlich Unternehmen mit Sitz in Rheinland-Pfalz befragt, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen, Straßenbahnen oder Omnibussen oder öffentlichen Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben. Zu der jährlichen Statistik werden die Gesamtheit der Unternehmen, die im Jahr der letzten fünfjährigen Erhebung mindestens 250 000 Fahrgäste befördert haben, und zusätzlich – allerdings mit einem reduzierten Merkmalprogramm – eine repräsentative Auswahl der übrigen Unternehmen herangezogen. Die jährliche Erhebung beinhaltet Angaben zu den Fahrgästen, der Beförderungsleistung, dem Beförderungsangebot, den Fahrleistungen und den realisierten Einnahmen. Sie besteht aus einem für alle Unternehmen identischen Fragenkatalog sowie aus einem Fragenkatalog für die größeren Unternehmen. Diese melden zusätzlich für den Liniennahverkehr

mit Bussen und Bahnen die Beförderungsleistungen nach Ländern sowie die Fahrleistungen nach Kreisen.

Die **Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt** wird monatlich als dezentrale Bundesstatistik erstellt. In der Statistik werden alle Ankünfte und Abgänge inländischer und ausländischer Binnenschiffe in bzw. von inländischen Binnenhäfen oder sonstigen Lade- und Löschplätzen erfasst, sofern die Schiffe eine Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen aufweisen und die Güterbeförderung gewerbsmäßig erfolgt. Die Daten zu den Ankünften und Abgängen der Schiffe werden bei den Frachtführern, Verfrachtern oder Schiffsführern erhoben, die für jede Ankunft und jeden Abgang eine sogenannte Zählkarte auszufüllen und bei der Hafenverwaltung abzugeben haben. Die ausgefüllten Zählkarten werden von den Hafenverwaltungen gesammelt und monatlich an das Statistische Landesamt weitergeleitet, in dessen Zuständigkeitsbereich der betreffende Binnenhafen, Lade- oder Löschplatz liegt. Die Daten zum Durchgangsverkehr werden von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes direkt an das Statistische Bundesamt geleitet. Erhebungsmerkmale sind Angaben über das Schiff, die Fahrt und die eingeladenen, ausgeladenen oder beförderten Güter- und Ladungseinheiten.

Die **Straßengüterverkehrsstatistik** wird monatlich vom Kraftfahrt-Bundesamt erstellt. Einbezogen in diese externe Bundesstatistik ist eine repräsentative Auswahl von höchstens fünf Promille der im Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes geführten Lastkraftwagen und Sattelzugmaschinen, deren zulässiges Gesamtgewicht sechs Tonnen oder deren Nutzlast 3,5 Tonnen übersteigt, sowie die von diesen gezogenen Anhänger und Sattelaufleger. Die Statistik gibt Auskunft über die Transporte inländischer Fahrzeuge im In- und Ausland, und zwar sowohl über den gewerblichen Verkehr als auch über den Werkverkehr. Auskunftspflichtig sind die Fahrzeughalter oder die unmittelbaren Fahrzeugbesitzer, die ihre Meldung per Fragebogen gegenüber dem Kraftfahrt-Bundesamt abzugeben haben. Erhoben werden Angaben zum Fahrzeug und Angaben zu den im Berichtszeitraum

beginnenden Fahrten bis zu ihrem Fahrtende. Die Angaben zu den Fahrten beinhalten u. a. die Verkehrsart (z. B. gewerblicher Verkehr), die Art des beförderten Gutes, das Gewicht des beförderten Gutes, der Ort und der Staat der Be- und Entladung, die zurückgelegte Entfernung und die durchquerten Staaten.

Die **Statistik des Kraftfahrzeug- und Anhängerbestandes** wird als externe Bundesstatistik vom Kraftfahrt-Bundesamt angefertigt. Erfasst werden alle nach der Fahrzeug-Zulassungsverordnung in Deutschland zugelassenen Fahrzeuge einschließlich der außer Betrieb gesetzten Fahrzeuge, denen ein Kennzeichen zugeteilt wurde. Ausgenommen sind die Fahrzeuge der Bundeswehr sowie die Fahrzeuge mit rotem Kennzeichen, Kurzzeitkennzeichen

und Ausfuhrkennzeichen. Die Statistik gibt Auskunft über den Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern sowie über die Neuzulassungen, die Besitzumschreibungen und die Außerbetriebsetzungen. Die Angaben zu dem Bestand werden jährlich zum Stichtag 1. Januar und die übrigen Angaben darüber hinaus auch monatlich angeboten. Die für die Erstellung der Statistik benötigten Daten werden dem Zentralen Fahrzeugregister entnommen, welches von den Kraftfahrzeug-Zulassungsstellen mit den entsprechenden Informationen versorgt wird. Für die regionale Zuordnung der Ergebnisse ist der Wohnort des Halters bzw. der Firmensitz, die Niederlassung oder die Dienststelle maßgebend.

Glossar

Antriebsarten

Konventionelle Antriebe von Kraftfahrzeugen sind Antriebe durch einen Benzin- oder einen Dieselmotor. Alternative Antriebe sind alle sonstigen Antriebe. Sie unterscheiden sich von den konventionellen Antrieben hinsichtlich der Energieart oder der konstruktiven Lösung.

Beförderte Personen

Zahl der Beförderungsfälle im Personenverkehr. Als Beförderungsfall gilt dabei eine nicht unterbrochene Fahrt einer beförderten Person auf dem Netz eines Unternehmens mit einem verkauften Fahrausweis, aus unentgeltlicher Beförderungsleistung oder mit Freifahrausweis. Eine Person, die mehrere derartige Fahrten unternimmt, wird somit auch entsprechend mehrfach statistisch erfasst.

Beförderungsleistung, Personenkilometer

Produkt aus der Zahl der beförderten Personen und der durchschnittlichen Fahrt- bzw. Reiseweite der beförderten Personen in Kilometern. Sie wird dementsprechend in der Einheit Personenkilometer (Pkm) gemessen. Ein Personenkilometer entspricht dabei der Beförderung einer Person über eine Fahrt- bzw. Reiseweite von einem Kilometer.

Beförderungsmenge

Gewicht der beförderten Güter in Tonnen. Das Beförderungsgewicht beinhaltet dabei stets das Verpackungsgewicht und mit Ausnahme der Seeverkehrsstatistik zusätzlich auch das Eigengewicht der Ladungsträger (z. B. der Container).

Besitzumschreibungen

Halterwechsel bei einem zugelassenen oder außer Betrieb gesetztem Fahrzeug. Bei Abgabe eines gebrauchten Fahrzeugs an einen Händler, z. B. im Zusammenhang mit dem Erwerb eines Neufahrzeugs, wird die Umschreibung erst nach dem Verkauf und der anschließenden Zulassung auf den neuen Halter registriert.

Fahrzeugbestand

Summe aller im Zentralen Fahrzeugregister gespeicherten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger, ohne die außer Betrieb gesetzten Fahrzeuge. Ein Fahrzeug gilt dabei als außer Betrieb gesetzt, wenn das Fahrzeug vorübergehend oder endgültig abgemeldet wurde, z. B. wegen Verschrottung, Ausfuhr ins Ausland oder ausschließlicher Nutzung auf nicht öffentlichem Gelände. Ein Fahrzeug ist hingegen nicht außer Betrieb gesetzt, wenn es ein Saisonkennzeichen besitzt.

Fahrzeuge, Kraftfahrzeuge, Personenkraftwagen

Fahrzeuge sind Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger, wobei unter Kraftfahrzeugen nicht dauerhaft spurgeführte Landfahrzeuge, die durch Maschinenkraft bewegt werden, zu verstehen sind. Anhänger sind zum Anhängen an ein Kraftfahrzeug bestimmte und geeignete Fahrzeuge. Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und mit höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz.

Güterumschlag

Summe aus den Einladungen und den Ausladungen der beförderten Güter. Im Unterschied zur Beförderungsmenge werden Transporte beim Güterumschlag zweifach erfasst, nämlich ein erstes Mal bei der Einladung und ein zweites Mal bei der Ausladung.

Liniennahverkehr

Beinhaltet alle Linienverkehre, die überwiegend dazu bestimmt sind, die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr zu befriedigen. Das ist im Zweifel der Fall, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle die gesamte Reiseweite 50 Kilometer oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt. Ein Linienverkehr ist dabei eine zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eingerichtete regelmäßige Verkehrsverbindung, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können.



Neuzulassungen

Zahl der fabrikneuen Fahrzeuge, die erstmals in Deutschland zugelassen und registriert wurden und ein amtliches Kennzeichen erhalten haben. Die Zulassung eines Fahrzeugs ist Voraussetzung für die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr.

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne

Dazu zählen Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr vorliegt, und bei denen gleichzeitig ein Kraftfahrzeug von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss, d. h. nicht mehr fahrbereit ist.

In der Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden üblicherweise nicht die schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden nachgewiesen, sondern die sogenannten schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne. Darunter sind die schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden ohne die sonstigen Unfälle unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln zu verstehen. Die letzteren werden unter den sonstigen Sachschadensunfällen nachgewiesen.

Sonstige Sachschadensunfälle

Hierzu gehören Sachschadensunfälle, bei denen als Ursache eine Ordnungswidrigkeit anzunehmen ist und für die entwe-

der ein Verwarnungs- oder ein Bußgeld festzusetzen ist bzw. Straftaten im Straßenverkehr, bei denen aber alle involvierten Kraftfahrzeuge fahrbereit waren.

Straßenverkehrsunfälle

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen ein Personen- oder Sachschaden entstanden ist. In der Statistik der Straßenverkehrsunfälle wird unterschieden zwischen Unfällen mit Personenschaden, schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden im engeren Sinne und sonstigen Sachschadensunfällen. Das Kriterium der Zuordnung ist jeweils die schwerste Unfallfolge. Beispielsweise einem Unfall mit nur Sachschaden sind demnach kein/e Verkehrsteilnehmer/-in verunglückt.

Unfälle mit Personenschaden, Verunglückte, Getötete, Schwerverletzte, Leichtverletzte

Ein Unfall mit Personenschaden ist ein Unfall, bei denen Personen verunglückt sind. Verunglückte sind Personen, die infolge eines Unfalls getötet oder verletzt wurden. Getötete sind dabei Personen, die innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen verstorben sind. Schwerverletzte sind Personen, die unmittelbar nach dem Unfall zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus aufgenommen wurden und dort mindestens 24 Stunden verblieben sind. Leichtverletzte sind alle übrigen Verletzten.

Internet

www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/verkehr

Pressemitteilungen

www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/verkehr/pressemitteilungen

Statistische Berichte

www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

Beiträge in den Statistischen Monatsheften

www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/verkehr/monatsheftbeitraege

Übersichtstabellen

www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/verkehr/basisdaten-regional

Regionaldatenbanken

www.statistik.rlp.de/de/regional/meine-heimat

Gemeinschaftsveröffentlichungen

www.statistikportal.de